



Reiseinformationen

Radreise von Bangkok nach Saigon

Reisecode: THA-KHM-VNM-RAD



Inhalt der Reiseinformationen zur Radreise Bangkok-Saigon	Seite
Abfahrtsunterlagen / Flugtickets / Zug zum Flug / Buchungsabwicklung / Versicherungen / Zeitverschiebung.....	3
Landkarten und Höhenprofile zur Reisen.....	3
Ausrüstungsliste / Fahrradtour das sollten Sie dabei haben.....	4
Reiseprogramm / Reiseverlauf.....	5
Devisen- u. Zollbestimmungen.....	11
Sperrung von Kreditkarten, Telefonkarten usw. bei Diebstahl.....	13
Einreisebestimmungen.....	14
Gesundheit - Impfungen - Stechmücken - Sonnenbrand.....	14
Klima.....	15
Nebenkosten.....	16
Sprache.....	16
Telefon.....	17
Hotels / Unterbringung.....	17
Verpflegung / Essen in Thailand / Kambodscha und Vietnam	17
Wichtige Adressen.....	19
Wichtige Feiertage - Fotografieren - Bekleidung.....	21
Tuk Tuk - Cyclo- und Mopedfahrer.....	22
Zeitzonen - Zeitverschiebung.....	22
Ein letztes Wort.....	22

Abreisedaten / Flugzeiten und vieles mehr:

Buchung Passdaten - Wünsche

Mit der Buchung benötigen wir Ihre kompletten Passdaten (Pass muss mind. 6 Monate nach Reise noch gültig sein – Ihr Pass sollte mindestens noch 4 bis 5 leere Seiten für Visa-u. Einreisestempel haben). Am besten per Fax oder per Foto oder eingescannt per eMail an uns. Unser Agent vor Ort benötigt Ihre Daten, um alle nötigen Reservierungen vorzunehmen und auch Ihr Einladungsschreiben erstellen zu können.

Besondere Verpflegungswünsche (Vegetarier usw.) bitten wir bereits bei Buchung an uns zu geben. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.

Oder Wünsche zum Zimmer, wie getrennte Betten sollten ebenso gleich mit angegeben werden.

Spätestens 1 Monat vor Abreise, denn sonst können wir Ihre Wünsche nicht mehr berücksichtigen. Evtl. können diese ggf. noch vor Ort jeweils abgeklärt werden.

Reiseunterlagen - Flugtickets

Die Flugtickets, welche im Arrangement sind, erhalten Sie stets „digital“ per eMail. Diese erhalten Sie ca. 2 bis 3 Wochen vor Reisebeginn und nach Eingang der Restzahlung.

Wichtig ist hierbei, dass wir Ihre im Reisepass genannten Namen zur Ticketausstellung erhalten. Wenn Sie 2 Rufnamen haben, dann bitte diese auch uns bei der Buchung angeben: Bsp.: Müller, Franz-Josef

In den Reiseunterlagen erhalten Sie zusätzlich: * Hotelvoucher Bangkok, * Hotelvoucher Saigon, Reisebeschreibung unseres Partners vor Ort mit Notfall-Nummer/Telefon-Nummern

Landkarten – Höhenprofile zur Radreise

Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie von uns Landkarten im Open-Street-Map-Format. Mit diesem Kartensatz haben Sie eine Gesamtübersicht von der Strecke inkl. Höhenprofilen und Höhenangaben.

Bahnticket (Rail & Fly) oder Zug zum Flug

Mit der Buchung können Sie bei uns auch die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen DB-Heimatbahnhof zur Ihrer Reise dazu buchen. WICHTIG: Bitte bei Buchung mit angeben (sonst müssen wir ca. 20,- EUR Aufpreis wegen nachträglicher Ausstellung zum Flugticket berechnen.) Der Preis steht bei der Reiseausschreibung.

In unserem Bahnangebot ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur. Für Fahrten innerhalb Deutschlands ist die Sitzplatzreservierung auch online möglich auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) – dabei müssen Sie kein Ticket extra kaufen.

Versicherungen:

Prüfen Sie bitte Ihren Versicherungsschutz. Nach Erhalt der Reisebestätigung von uns sollten Sie auf jeden Fall eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen (nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Bestätigung möglich).

Zusätzlich sollten Sie im Besitz einer Auslandsrankenversicherung sein. Bitte fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne zu Ihrem Versicherungsschutz.

Ausrüstungsliste allgemein und für die Fahrradtouren – das sollten Sie dabei haben

Dokumente:

- Flugtickets, Bahntickets (falls gebucht)
- Gültiger Reisepass und mind. 2 Passbilder pro Teilnehmer
- Bargeld / € u. US\$ /Kreditkarte / Geldbörse oder wasserdichten Brustbeutel
- Impfausweis
- Nachweis Auslandsrankenversicherung
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente
- Reiseunterlagen / Routenbeschreibung

Ausrüstungsliste Fahrradtouren

- Fahrradhelm
- Fahrradhandschuhe (falls benötigt)
- Radschuhe oder Turnschuhe – Wenn Sie Ihre Radschuhe mit Klicksystem mitnehmen, dann nehmen Sie bitte auch Ihre Klickpedale mit.
- Fahrradsattel – wenn Sie Ihren Sattel mitnehmen, weil dieser für Sie wichtig ist, dann bitte auch das notwendige Werkzeug (Inbusschlüssel oder z.B. „Topeak-Werkzeug Mini“ usw.)
- Fahrradsocken/-strümpfe
- Regenbekleidung – wir empfehlen eine ganz leichte Regenhaut. Es ist nicht kalt – aber es kann feucht werden und dann ist die Regenhaut gegen „Kälte“ gut.
- Radhose kurz (mind. 2 bis 3)
- Radtrikots bzw. Fahrrad T-Shirts oder Hemden (bei schneller Sonnenbrandgefahr sind lange Ärmel gut)
- T-Shirt / Shirt das Schultern bedeckt, Hose die Knie bedeckt z.B. Baggy Shorts, die über der Radsport Shorts getragen werden können – die Kleidung ist nötig für unterwegs, wenn Sie einen Tempel besuchen möchten**
- Fahrradbrille / Sonnenbrille
- Trinkflasche (Kunststoff) mind. 1 pro Person
- Etwas Waschmittel für die Trikots u. andere Kleidungsstücke zum Waschen
- Waschbürste u. Spülmittel zum Säubern der Trinkflaschen! (Bakterien)
- 1 leichten Fahrradruksack (für Kamera u. sonstigen Utensilien)
- Halstuch falls empfindlich
- Fahrradflickset falls zur Hand
- Landkarten von Thailand/Vietnam/Kambodscha falls es Sie interessiert, wo Sie fahren. Keine Sorge Sie haben von Anfang bis Ende einen Guide dabei...
- Kraftriegel - Sie werden auf der Radtour gut versorgt – mancher benötigt jedoch als „Notreserve“ seinen eigenen Müsli-Riegel/Kraftriegel....
- Pulver für Getränkeflasche (Isotonisch) wer es kennt und verträgt.

Bekleidung – Sonstiges

- Handy – kann auch als Wecker dienen...
- Notrufnummern / Adressbuch auch in Handy einspeichern
- kleine Taschenlampe mit Batterie/Akku
- Fernglas/Fotoausrüstung/Ersatzspeicherkarte/Ersatzakku
- Kleines Taschenmesser (im Koffer! Nicht im Handgepäck!)
- Wasserdichte Müllbeutel für Aufbewahrung von Kleidung/Gegenständen
- Tagebuch, Schreibutensilien...
- Reiselektüre, Reisebuch, Sprachführer (evtl. auch im Handy....)
- Lesebrille, Ersatzbrille, Kontaktlinsen, Ersatz...
- Sonnenschutz – Creme mit hohen Lichtschutzfaktor / Sonnenhut / Sonnenkappe
- Sportunterwäsche, leichte Kleidung, Hemden/T-Shirt kurz (tagsüber) T-Shirt lang (abends)
- Hose bzw. Zipphose (sehr praktisch – leicht – elegant und ist gleichzeitig kurz/lang, Jeans vermeiden)
- Leichter Anorak für kühle Abende
- Schwimmbekleidung
- Kofferbeschriftung mit kompletter Adresse Heimadresse und erstes Hotel am Zielort / Farbiges Kofferband immer gut am Flughafen – Gut gegen Verwechslung.
- Schloss und Schlüssel für Koffer/Reisetasche

Toilettenartikel – Medizinische Artikel:

- Persönliche Hygieneartikel wie Duschgel, Shampoo, Deo, Kamm/Bürste, Zahnpasta, Zahnbürste, Rasierzeug, Monatshygiene usw.
- Kleines Handtuch, Toilettenpapier (Hakle feucht...falls zu Hause gewohnt...)
- Papiertaschentücher
- Insektenschutzmittel (Autan Protection oder Anti Brumm usw.)
- Nähset
- 1.Hilfe-Set
- Vitamintabletten

Persönliche Reiseapotheke

- Ihre täglichen Medikamente, die Sie auch zu Hause nehmen (Blutdruck usw....)
Fragen Sie Ihren Arzt – Ihren Apotheker – wir empfehlen:
- Mittel gegen Durchfall
- Elektrolyte nach Durchfall
- Kopfschmerzmittel, Leichte Schmerzmittel
- Wundsalbe/Wundspray
- Sportspray/Salbe (z.B. Voltaren...) bei leichten Zerrungen
- Magnesium-Tabletten (gegen Krämpfe) nur wenn Sie es gewohnt sind...

Bitte beachten Sie, dass diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und nur als Orientierung behilflich sein soll.

Im Internet finden Sie zahlreiche Portale mit Urlaubs-Checklisten mit viel sinnigen und unsinnigen Hinweisen.

Ihr Radreiseprogramm:

Radeln Sie durch Thailand, Kambodscha und Vietnam

Machen Sie doch eine unvergessliche und atemberaubende Erfahrung und bereisen Thailand, Kambodscha und Vietnam mal mit dem Fahrrad. Diese Möglichkeit bietet Ihnen die Natur und Kultur dieser verschiedenen Regionen intensiv, und auf dem etwas anderen Weg kennenzulernen. Sie starten die Reise von der Metropolregion Bangkok. Die Stadt Pailin, die ehemalige Hochburg der Roten Khmer, erinnert an die dunkle Vergangenheit Kambodschas und beweist gleichzeitig, dass eine Veränderung stattfindet. Auf dem Weg nach Siem Reap überqueren Sie den Tonle Sap See mit dem Boot. Auf abgelegenen Straßen entdecken Sie dann den historischen Komplex von Angkor. In Vietnam fahren Sie mit Ihrem Rad durch Reisfelder und lernen das atemberaubend schöne Mekongdelta kennen.

Geschäftsführer Paul Launer und Barbara Launer berichten: "Während einer Reise 3 Länder kennen zu lernen, hat uns bewogen, diese Reise für unsere Kunden zu testen. Es ist sehr reizvoll durch 3 Kulturen zu fahren. Es ist eine interessante Erfahrung festzustellen, dass jedes Land seinen eigenen Stolz hat, seine eigenen Bräuche und Kulturen. Eines ist uns jedoch richtig aufgefallen. Die Gesichter der Menschen. Sie sind nicht gleich. Wenn Sie von der Reise zurück sind freuen wir uns, von Ihnen zu hören, was Sie dazu meinen. Obwohl Kambodscha wohl das ärmste der 3 Länder ist, die Menschen hier waren für uns die lockersten und unbeschwertesten. Das war natürlich eine Gefühlsache. Schon alleine deshalb, weil wir sehr viel in Kambodscha kennen lernen durften....."

Profil

Die malerisch schönen Landschaften des Mekong Deltas werden Sie auf nahezu vollständig flachem Terrain erkunden. Sie legen auf dieser Tour ca. 800 Kilometer von Bangkok über Angkor nach Saigon zurück. Meistens radeln Sie auf asphaltierten Straßen, jedoch auch teilweise über unbefestigte Pisten oder Schotterwege überwiegend flach. Der wahrscheinlich anspruchsvollste Abschnitt ist die 85 km lange Etappe von der thailändisch-kambodschanischen Grenze bis nach Battambang. Die wichtigste Voraussetzung für eine Aktiv-Reise in tropische Länder ist eine gute körperliche Verfassung und eine gute Kondition. Die wichtigste Voraussetzung für eine Reise in tropische Länder ist eine gute körperliche Verfassung. Die klimatischen Gegebenheiten und das ungewohnte Essen können für den Körper ebenso zur Belastung werden.

Wir weisen hier grundsätzlich auf unsere Webseite hin: Bei jeder Reise finden Sie diese Symbole:
Radreise:    /    . Sie können auf diese Symbole klicken und erhalten eine Erklärung, welche Anforderung diese Reise erfordert. Wir bitten um Beachtung.

Leistungen:

- Flüge mit Thai oder anderer Fluggesellschaft von Frankfurt nach Bangkok. Und von Saigon via Bangkok zurück nach Frankfurt
- 16x Mittelklasse-Hotel / Gästehaus (3-4 Sterne Kategorie) inkl. Frühstück
- 14 x Mittagessen und Abendessen während der Radreise
- Snacks, Wasser, Früchte und kalte Getränke während der Fahrradtouren.
- Leihgebühr für ein Mountainbike der Marke "GIANT"
- Begleitfahrzeug, Gepäcktransport
- Radreiseleiter Englisch sprechend
- Ausflüge und Besichtigungen gemäß Programm
- Eintrittsgebühren zu den genannten Sehenswürdigkeiten

Leistungen nicht enthalten:

- Taxigebühr Flughafen Bangkok zum Hotel in Bangkok
- Taxigebühr Hotel Saigon zum Flughafen Saigon
- Visagebühr Kambodscha derzeit 35,00 US-Dollar wird vor Ort fällig.
Wichtig Sie benötigen 1 Passfoto
- Visagebühr Vietnam derzeit 65,00 US-Dollar wird vor Ort fällig.
Wichtig Sie benötigen 1 Passfoto
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, optionale Ausflüge und Aktivitäten, Reiseversicherung, persönliche Ausgaben, Trinkgeld, Flughafen- und Ausreisesteuern
- Trinkgelder für Guide u. Fahrer

Leihfahrrad - Körpergröße

Bitte teilen Sie uns bei Buchung Ihre Körpergröße mit, so dass ein Fahrrad mit der passenden Rahmengröße für Sie reserviert werden kann. Eigener Radhelm ist mitzubringen. Selbstverständlich können Sie auch Ihren eigenen Sattel u. Pedale mitbringen. Der Guide ist Ihnen behilflich beim Wechsel.

Leihfahrrad: Beim Leihfahrrad handelt es sich um ein gutes MTB der Marke Giant oder Trek mit 27 Gängen. Der Zustand der Räder ist gut. Die Fahrräder werden bestens vor Ort gewartet.

Hinweis zur Teilnehmerzahl

Bitte beachten Sie, dass es in den Monaten Oktober bis Dezember aufgrund der starken Nachfrage ggf. zu Abweichungen bei der genannten maximalen Gruppengröße kommen kann. Details gerne auf Anfrage.

In der übrigen Monaten beträgt die durchschnittliche Teilnehmerzahl erfahrungsgemäß 10-14 Radreisende.

Hinweis zu der Bootsfahrt Siem Reap - Phnom Penh

Für den Fall, dass das Boot von Siem Reap nach Phnom Penh aufgrund von niedrigem Wasserstand (zwischen März und Mai) nicht genutzt werden kann, wird an diesem Tag ein Transfer mit dem Fahrzeug organisiert.

1. Tag: Flug Frankfurt – Bangkok

Flug im Regelfall mit Thai-Airways von Frankfurt nach Bangkok. Abflug im Laufe des späten Nachmittags bzw. am Abend in Frankfurt. (-/-/-)

2. Tag: Ankunft in Bangkok

Nach Ankunft am Flughafen selbständige Anreise per Taxi zu Ihrem gebuchten Hotel in Bangkok. (Die Fahrt kostet ca. 600 Bath, das sind ca. 15 EUR). Nach dem Hotelbezug, Ihr Hotel President liegt sehr zentral und in unmittelbarer Nähe des Skytrain von Siemens. Freizeit in Bangkok für eigene Erkundungen. Mit dem Skytrain können Sie je nach Ankunft in Bangkok am Nachmittag noch die eine oder andere Sehenswürdigkeit anschauen. (-/-/-)

3. Tag: Bangkok - Rayong (50 km)

Morgens holt Sie Ihr Reiseleiter im Hotel ab. Danach erfolgt eine Vorbesprechung zur Radreise, und das Fahrrad wird auf die Touren vorbereitet. Nun erfolgt die Fahrt mit einem Fahrzeug nach Pattaya (ca. 200 km), das am Golf von Thailand inmitten einer fruchtbaren Gegend liegt. Hier beginnt nun Ihre erste Fahrradtour, die Sie entlang der wunderschönen Küste führt, die Etappe ist größtenteils asphaltiert und beinhaltet ein paar kleine Anstiege. Unterwegs machen Sie eine kleine Pause, und es gibt Mittagessen. Ihr Strandhotel erreichen Sie dann am späten Nachmittag, dort können Sie am Pool relaxen, oder zum Sandstrand gehen. (F/M/A)

4. Tag: Rayong - Chantaburi (60 km)

Chantaburi ist als eine Gartenprovinz Thailands bekannt und gilt als ein wichtiger Umschlagsplatz von Edelsteinen aus aller Welt. Diese Provinz ist eine völlig zu Unrecht selten besuchte Provinz Thailands. Chantaburi besitzt ein paar einsame Strände und ist somit ein Paradies für Radfahrer. Das Klima Chantaburis ist für thailändische Verhältnisse eher mild, und geprägt von einem vielfältigen Angebot von Früchten und Obst und üppigem Grün. Auch landschaftlich bietet dieser Ort viel Abwechslung. Die Küste ist zu einem großen Teil von Mangrovenwäldern bewachsen, und bilden in Richtung kambodschanische Grenze den Horizont durch bewaldete Hügelzüge, die zum Teil als Nationalpark vor Kahlschlag geschützt werden. Diese wunderbare Lage zwischen hügeligem Hinterland und Mangrovensumpflandschaft bilden ein ganz besonderes Radlerparadies. Sie fahren entlang der Küste auf Nebenstraßen durch die Mangrovensümpfe. Unterwegs besuchen Sie den Mangroven-Waldlehrpark bei Hat Laem Sadet. Der rund 1,5 Kilometer lange Holzsteg führt mitten durch die wunderschöne Mangrovenlandschaft. Der Park beinhaltet außerdem ein großes öffentliches Aquarium und diverse Pflanzgärten, die einen Überblick über die einheimische Flora verschaffen, und gehört außerdem zum Forschungsgelände des thailändischen Amtes für Agrarwirtschaft. (F/M/A)

5. Tag: Chantaburi - Pailin (47 km)

Sie fahren mittels Transfer nach Pong Nam Ron. Von hier aus geht es mit dem Fahrrad an die kambodschanische Grenze, welche ca. 27 km entfernt liegt. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten essen wir in einem lokalen Restaurant zu Mittag. Frisch gestärkt geht es nun ca. 20 km weiter in die kleine Stadt Pailin an den Ausläufern der malerischen Kardamomberge. Pailin war eine ehemalige Hochburg der Roten Khmer und ein Handelsort für Edelsteine (die roten Khmer waren eine maoistische-nationalistische Guerillabewegung, die 1975 in Kambodscha an die Macht kam). 1998 haben sich die roten Khmer verpflichtet aus politischen Auseinandersetzungen herauszuhalten, seitdem herrscht dort vollständiger Friede. Die Stadt ist nun die Heimat einiger ehemaliger Führer der Roten Khmer, die allerdings im örtlichen Gefängnis auf den Prozess vor dem Internationalen Strafgerichtshof warten. Sie erreichen die kleine Stadt Pailin über eine kleine holprige und schmutzige Straße. Ein richtiges Muss ist am Abend der Sonnenuntergang bei der Buddha-Statue auf dem Hügel Phnom Yat, von der aus die Stadt überblickt werden kann. Im Hotel erhalten Sie dann ein Welcome-Dinner und Ihre wohlverdiente Dusche. (F/M/A)

6. Tag: Pailin - Battambang (85 km)

Nachdem Sie aus der Stadt herausgefahren sind, führt die Route über ein paar Steigungen und wieder die Hügel hinunter, dort kann es vorkommen, dass angepflöckte Kühe die Straße überqueren. Daher sollte dort nicht nur auf die Tiere geachtet werden, sondern auch das Seil, mit dem die Tiere angebunden sind, da dieses eine Stolperfalle darstellen könnte. Sie radeln nun entlang der Kardamonberge, die vorbei an Reisfeldern führt und wo Sie evtl. von freundlichen und aufgeweckten Kindern empfangen werden. Vor kurzer Zeit wurde die Straße zwischen Pailin und Battambang ausgebessert. Dort werden Sie eine Pause unter dem Schatten eines Baumes einlegen, wo Sie sich bei Snacks und Getränken auf die weitere Etappe rüsten können. Nach dieser Pause satteln Sie wieder Ihr Rad, und werden dann nach ca. 20 km Sneung erreichen, wo dann die Mittagspause stattfindet. Dort in der Nähe befindet sich eine alte Tempelanlage, den Sie besichtigen können, oder wie wäre es lieber mit einem Mittagsschläfchen? Frisch gestärkt geht es dann weitere 20 km weiter nach Phnom Sampov, wo Sie nach 700 Stufen auf den 154 Meter hohen Berg die vielen heiligen Gebäude und Höhlensysteme sehen werden. Auf dem Berg können Sie eine einmalige Aussicht auf die weite Landschaft um Battambang genießen. Nun ist es nicht mehr weit nach Battambang. Das Zentrum erreichen Sie allerdings mittels Fahrzeug, um dem dichten Verkehr zu entgehen. Die am Ufer des Flusses Sangker liegende Stadt mit ca. 180.320 Einwohner bietet viele französische Kolonialgebäude und traditionelle kambodschanische Häuser. Eine lohnenswerte Unternehmung ist eine Fahrt mit dem Bambuszug aufs Land. (F/M/A)

7. Tag: Battambang - Siem Reap (18 km)

Bei ausreichendem Wasserstand radeln Sie nach einem frühen Frühstück zur Schiffsanlegestelle, wo Sie an Bord eines Bootes gehen werden, das Sie dann weiter nach Siem Reap bringen wird. Diese Bootsfahrt auf dem Sangker River wird in etwa 6-7 Stunden in Anspruch nehmen. Schließlich mündet dieser Fluss dann in den Tonle Sap See, der der größte Süßwassersee Südostasiens ist. Jeden Juni im Jahr ist dort ein weltweit einzigartiges Naturphänomen zu beobachten. Denn in diesem Monat führt dieser Fluss aufgrund von Monsunregenfällen viermal mehr Wasser als in den Trockenmonaten. Aufgrund des flachen Profils Kambodschas drängt das Wasser des Mekong in den Tonle-Sap-Fluss, woraufhin dieser seine Fließrichtung ändert. Die Wassermassen drängen in das Becken des Tonle Sap und füllen den See, der während der Trockenzeit eine Oberfläche von ca. 3.000 km² aufweist, und in der Regenzeit auf ca. 10.000 km² anwächst. Der See spielt für die ländliche Bevölkerung sowie für die Tierwelt eine zentrale Rolle. Etwa eine Stunde, bevor Sie Ihr Ziel erreichen, kommen Sie mit dem Boot am Vogelschutzgebiet Prek Toal vorbei, einem Brutgebiet für einige Tausend Wasservögel. Nachdem Sie den Tonle Sap See überquert haben, erreichen Sie das schwimmende Dorf Chong Kneas. Um die großen Schwankungen des Sees auszugleichen, wohnen viele Einwohner in Hausbooten oder schwimmenden Häusern. Nach der Ankunft an der Anlegestelle fahren Sie mit Ihren Fahrrädern noch etwa 15 Kilometer zu Ihrem Hotel in Siem Reap. Info: Sprechen Sie mit Ihrem Radguide, denn wir empfehlen eine andere Variante: Fahren Sie mit dem Kleinbus zur Schiffsanlegestelle. Machen Sie die wunderbare Bootsfahrt und fahren Sie von der Anlegestelle Siem-Reap ebenso mit dem Bus zum Hotel. Grund: Die Strecke Anlegestelle Tonle Sap See – Siem Reap ist eine Staubpiste mit viel Verkehr. Machen Sie nach Ankunft im Hotel am späten Nachmittag noch eine Radtour. (F/M/A)

8. Tag: Siem Reap - Angkor Wat Komplex (30 km)

Heute besichtigen Sie bei einer Radtour die geheimnisvolle Tempelanlage Angkor Wat. Diese Tempelanlage ist von hoher Bedeutung und fungiert als herausragendes nationales Symbol für das kambodschanische Volk. Die Silhouette dieses Tempelkomplexes ist sogar auf der kambodschanischen Flagge sowie auf diversen Geldscheinen abgebildet. Dort radeln Sie entlang einer kleinen schattigen Straße. Nun beginnen Sie mit dem Tempel Kravan, einem der letzten großen Ziegelbauten. Danach geht es zum Klosterkomplex Banteay Kdei und zum berühmten Ta Phrom, der von den Wurzeln riesiger Würgefeigen und gigantische Lianen umarmt wird. Ta Phrom entstand im 12. Jahrhundert als buddhistischer Sakralbau. Archäologen beschlossen, die Vegetation am Ta Phrom unberührt zu belassen, dies veranschaulicht wie die ursprünglichen Entdecker diese Tempelruinen von Angkor damals vorfanden. Die weitere Radtour führt Sie dann an den Tempeln Ta Keo, Chao Say Tevoda und Tommanon vorbei, bevor Sie Angkor Thom erreichen. Dort sehen Sie die Terrasse des Lepra-Königs, die Terrasse der Elefanten, den überwältigend großen Tempelberg Baphoun und die steile Tempelpyramide Phimeanakas. Dort besichtigen Sie den eindrucksvollen Bayon Tempel, dessen obere

Tempel Ebene Sie faszinieren wird. Wegen seiner meterhohen Türme, in dessen Stein Gesichter gemeißelt wurden ist dieser Tempel bis über die Landesgrenze hinaus bekannt. Angkor Thom wurde im 12. Jahrhundert auf Geheiß von König Jayavarman VII. als neue Hauptstadt des Angkorreiches errichtet. Übernachtung in Siem Reap. (F/M/A)

9. Tag: Banteay Srei & Kbal Spean (70 - 90 km)

Heute erwartet uns ein weiterer Tag zur Erkundung der riesigen Tempelanlage. Sie erreichen Angkor Wat, und fahren weiter Richtung Westen. Nun radeln Sie auf einer kleinen ruhigen Landstraße vorbei an Reisfeldern, Dörfern und Pagoden. Ihr heutiges Ziel ist Banteay Srei, einem besonderen Schmuckstück von Angkor das als ganz besondere Superlative gilt. Banteay Srei ("Tempel der Frauen") ist ein kleiner und abgelegener Tempel, etwa 32 km von Siem Reap entfernt. Für den Bau dieses Tempels wurden ausschließlich Steinblöcke mit einer rosa Schattierung verwendet. Somit hebt sich diese hinduistische Tempelruine, die in der Mitte des 10. Jahrhunderts erbaut wurde auch in der Farbgebung von allen anderen Angkor-Tempeln ab. Die größte Besonderheit von Banteay Srei sind allerdings die exquisiten Steinmetzarbeiten, die hervorragend erhalten geblieben sind. Die mit filigranen Dekors geschmückten Wände wirken auf den Betrachter dreidimensional. Sie radeln nun weiter bis zum heiligen Ort Kbal Spean, und besuchen den Fluss der Tausenden Lingas. Der Ort Kbal Spean liegt mitten im Dschungel und an einem Quellfluss des Siem Reap River. Dort unternehmen Sie einen halbstündigen Spaziergang durch den Dschungel, um zu diesem mystischen Ort zu gelangen. (Turnschuhe mitnehmen, falls Sie mit Klickpedalen fahren...) Dort erwartet Sie ein zauberhafter Anblick auf die in Stein geschlagenen Figuren. Die Mittagspause wird an einem dort befindlichen, erfrischend kühlenden Wasserfall stattfinden. Nun machen Sie sich wieder auf den Rückweg, und werden unterwegs ein kleines Landminen-Museum, das auf private Initiative von Herrn Akira betrieben wird besuchen. Herr Akira engagiert sich für die Beseitigung der Landminen in Kambodscha, die leider immer noch ziemlich zahlreich sind. Seine Arbeit finanziert er durch die Spenden von Besuchern. Die Übernachtung findet in Siem Reap statt. (1. KM-Angabe (70) = Fahrt bis zum Wasserfall dann im Bus über Landminenmuseum zurück. 2. KM-Angabe 90 km nur möglich, wenn man auf einen Besichtigungspunkt verzichtet) Wir empfehlen am Wasserfall zu verladen, da die Rückfahrt zum Landminen-Museum fast die gleiche Strecke ist. (F/M/A)

10. Tag: Roluos Gruppe & Tonle Sap See (55 km)

Heute führt Sie der Weg über die Brücke am Alten Markt um den Weg Richtung Roluos – Gruppe einzuschlagen. In Roluos, einem kleinen Dorf existieren eine Gruppe von Baudenkmalern, die älter sind als die in Angkor. Die Roluos-Gruppe ist ein Überbleibsel vom historischen Hariharalaya, welche die erste bedeutende Khmer-Hauptstadt in der Zeit des Angkor-Reiches war. Sie sehen den 5-stöckigen Tempel Bakong. Hier führen hohe Stufen hinauf. Der Sanskritname Harihara-alaya bedeutet Harihara-Wohnung. Harihara ist eine Hindugottheit, die zur Hälfte Shiva und zur andern Hälfte Vishnu ist. Am Nachmittag fahren Sie wieder zum Tonle Sap See. Auf dem Weg zur Bootsanlegestelle kreuzen Sie eine Krokodilfarm. Das Boot bringt Sie nun zu dem schwimmenden Dorf.

11. Tag: Siem Reap - Phnom Penh (18 km)

Sie fahren mittels Schnellboot nach Phnom Penh (ca. 6 Stunden). (Nur wenn die Gruppe sehr früh aufsteht, besteht die Möglichkeit von Siem Reap zur Bootsanlegestelle mit dem Fahrrad zu fahren. Wir empfehlen dies nicht, da die Straße eine Staubpiste ist. Nehmen Sie Ihren Kleinbus zur Anlegestelle – und dies stressfrei....) Sobald das Boot den Hafen verlassen hat, können Sie die malerischen schwimmenden Dörfer sehen. Diese Dorfgemeinschaft, setzt sich aus kambodschanischen, vietnamesischen und muslimischen Minderheiten zusammen. Dort befinden sich sogar der Markt, die Tankstelle und die Schule auf beweglichen Konstruktionen. Danach Ankunft in der Hauptstadt Kambodschas Phnom Penh mit ca. 1,5 Millionen Einwohnern. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, den Königspalast, die Silber-Pagode und das Nationalmuseum zu besuchen. Bitte sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide bei Ankunft in Phnom Penh. Sie sollten einen Teil am Ankunftstag unbedingt besuchen, aus zeitlichen Gründen. Für die Schifffahrt nehmen Sie bitte warme Kleidung mit. Das Schiff ist klimatisiert. (F/M/A)

12. Tag: Phnom Penh (35 km)

Heute unternehmen Sie eine Besichtigungstour durch Kambodschas pulsierende Hauptstadt Phnom Penh. Dort werden Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten (mit dem Fahrrad erkunden), darunter Wat Phnom und Choeng Ek. Da Phnom Penh mehr als 1,5 Millionen Einwohner hat, ist dort der Verkehr auch dementsprechend dicht. Dort haben Sie auch die Möglichkeit die Besichtigung im Van durchzuführen. Sie besuchen das Independence Monument, das Tuol Sleng Museum und den russischen Markt. Bei der Besichtigung der Gedenkstätte Killing Fields offenbart sich Kambodschas grausame Vergangenheit, bei denen nach Schätzungen 200.000 Menschen durch politisch motivierte Massenmorde durch die Roten Khmer umgebracht wurden. Das heutige Tuol Sleng Genozid Museum diente einst den roten Khmer als Folterzentrum. Heute ist Choeng Ek eine Gedenkstätte, die durch eine Buddhistische Stupa markiert wird. Die Stupa besitzt Acrylglaswände und ist mit mehr als 8.000 menschlichen Totenschädeln gefüllt. (Wir empfehlen die heutige Besichtigungstour ohne Fahrrad zu machen. Auch wenn es möglich ist, ist es bequemer im Bus die Besichtigungspunkte anzufahren. Insbesondere sind die Killing-Fields mit „Radler-Outfit“ nicht gerade ansprechend. Dadurch haben Sie auch mehr Zeit für die Hauptstadt. (F/M/A)

13. Tag: Phnom Penh - Takeo (87 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Fahrzeug etwa 15 Kilometer heraus aus der verkehrsreichen Stadt. Danach steigen Sie auf die Fahrräder um und besuchen die Tempel Ta Phrom und Yeary Pov aus dem 12. Jahrhundert. Nach einer kleinen Pause machen Sie sich auf nach Phnom Chisor, um den alten Khmer-Tempel auf dem Hügel zu besuchen. Dort haben Sie Zeit ihr Lunchpaket zu essen, und von dort einen Blick über die über die umliegende Landschaft schweifen zu lassen. Am Nachmittag radeln Sie nach Takeo, vorbei am ehemaligen Wohnhaus von Ta Mok, dem ehemaligen Oberbefehlshaber der Roten Khmer. Takeo besitzt viele Zeugnisse der Vergangenheit ist aber dennoch eine wenig besuchte Stadt. Die Stadt liegt in einer recht reizvollen Landschaft umgeben von Kanälen und Reisfeldern. Eventuell, wenn Zeit am Abend Besichtigung des Phnom Da Tempel, der auf einem Hügel liegt und eine ehemalige Hauptstadt des Khmer- Reiches war, und früher als Funan bekannt war. (F/M/A)

14. Tag: Takeo - Chau Doc (78 km)

Sehr zeitiges Frühstück. Heute verlassen Sie Kambodscha und reisen über die Grenze nach Vietnam. Dort starten Sie am frühen Morgen und fahren mit Ihren Fahrrädern 53 Kilometer bis zum Grenzübergang bei Phnom Den. Nach der Erledigung der Einreiseformalitäten verabschieden wir uns von unserem kambodschanischen Fahrer. Das Mittagessen findet in einem lokalen Restaurant an der Grenze statt. Nach dem Mittagessen radeln Sie in die schöne grüne Landschaft des Mekong Deltas entlang der Hauptstraße. Entlang des Weges sehen Sie Reisfelder und eventuell auch Wasserbüffel. Die Ankunft in Chau Doc findet am späten Nachmittag statt. Wenn Sie danach noch genügend sportliche Energie haben, können Sie den Sam Mountain hinaufsteigen - ein grandioser Platz zum Sonnenuntergang! (Den Berg Sam empfehlen wir vor dem Hotelbezug zu machen. Grund: Es ist schweißtreibend, aber lohnend 180 HM. Am Abend nach dem Duschen, wären Sie wieder naß geschwitzt.... (F/M/A)

15. Tag: Chau Doc - Can Tho (50 km)

Nachdem Sie gefrühstückt haben unternehmen Sie eine Bootstour zu den schwimmenden Häusern auf dem oberen Mekong Fluss. Die Cham Dörfer sind auf drei Meter hohen Stelzen erbaut, da es dort zu saisonalen Überschwemmungen kommen kann. Direkt unter den Häusern befinden sich Fischzuchten mit Welsen, Red Snapper uvm. Was für ein erstaunliches Leben! In einem Dorf besuchen Sie eine Weberei, welche Sarongs (ein Rock, der in Südasien weit verbreitet ist) und Hüte noch in handarbeit und nach alter Tradition fertigt. Danach beginnen Sie Ihre Radtour entlang wunderschöner Landstraßen von Chau Doc nach Ba Chuc, immer entlang der Grenze. Dort besuchen Sie die vietnamesischen Killing Fields, einem traurigen Schauplatz eines Massakers unter dem Regime Pol Pots. Diese Tour führt Sie an mehreren Tempeln vorbei, und Sie fahren weiter bis Can Tho und bemerken die sich verändernde Landschaft. Die Übernachtung findet in Can Tho statt. (F/M/A)

16. Tag: Can Tho - Tra Vinh (80 km)

Nach dem Frühstück haben Sie die Möglichkeit einige der kleinen Wege und Seitenpfade mit dem Fahrrad zu erkunden, denn die heutige Etappe ist sehr reizvoll. Sie erhalten einen ersten guten Eindruck von dem Herzen des Mekongs. Sie machen zunächst eine kurze Bootsfahrt nach Vinh Long (abhängig vom Wasserstand), die eine berühmte Fruchtestadt im Mekong Delta ist. Danach radeln Sie über leichte Feldwege und über schmale Landstraßen. Die landschaftliche Schönheit dieser Radtour ist kaum zu überbieten. Dort fahren Sie an winzigen Obstgärten vorbei, beobachten das bunte Leben im Fluss und passieren malerische Häuser und unzählige Holzbrücken. Von dort aus sind es nur noch wenige Kilometer bis zur malerischen Stadt Tra Vinh. Diese Stadt mit kolonialen Fassaden und freundlichen Menschen ist sehr einladend. Die zahlreichen Khmer Tempel in dieser Region spiegeln den höchsten Khmer Anteil des Mekong-Deltas wider: etwa ein Drittel der Bevölkerung sind Khmer.

(F/M/A)

17. Tag: Tra Vinh - My Tho - Ho Chi Minh City (50 km)

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf die letzte Etappe ihrer Radreise von Bangkok nach Saigon. Dort radeln Sie eine unbefestigte Seitenstraße entlang, die Sie über Wasser- Kanäle und durch ruhige Vegetation führt. Dort können Sie die wundervolle Landschaft des Deltas genießen. Es geht vorbei an Bananenplantagen, Zuckerrohrfeldern und durch die üppig grüne Landschaft des Deltas und die weitere Fahrt führt Sie direkt in das Herz des ländlichen Mekong. Dort werden Sie dann My Tho erreichen -das Tor des Mekong Deltas- das der Endpunkt dieser Radtour bildet. Hier steigen Sie in ein Fahrzeug um und werden von diesem nach Ho Chi Minh City gefahren. Diese Radreise endet mit der Ankunft in dieser Stadt. Hotelbezug. Sie haben noch etwas Freizeit am späten Nachmittag in Saigon. Den Rest vom Tag sollten Sie auf jeden Fall nutzen, um z.B. auf den Sky-Tower zu fahren (Eintritt ca. 5,- EUR) und Spaziergang über die Fußgängerzone zum bekannten Rathaus von Saigon mit dem Ho Chi Minh-Denkmal davor. Wenn die Zeit noch reicht schauen Sie sich Kathedrale u. Postamt aus der Französischen Kolonialzeit noch an. (F/M/-).

18. Tag: Rückflug nach Frankfurt

Frühstück im Hotel. Je nach Flugzeit – nehmen Sie ein Taxi (selbstständig zum Flughafen ca. 200.000 Dong / = ca. 9-10 EUR). Von hier Rückflug via Bangkok nach Frankfurt. Im Regelfall ist der Flug am späten Nachmittag, so dass Sie in Saigon noch weitere Besichtigungsmöglichkeiten haben. Ihr Gepäck können Sie im Hotel ohne Probleme deponieren lassen. (F/-/-)

19. Tag: Frühe Ankunft in Frankfurt

Nach dem Flug endet eine erlebnisreiche Reise durch 3 Länder in Indochina - Asien.

Devisen- und Zollbestimmungen

Kreditkarte

Für alle 3 Länder ist eine Kreditkarte von Vorteil.

Bitte prüfen Sie zu Hause bei Ihrer Hausbank, dass die Kreditkarte für Asien bzw. für Ihre Reiseländer mit entsprechenden Beiträgen freigeschaltet ist. Sehr oft kann es sonst am ersten Geldautomaten für eine Überraschung sorgen. Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte mit entsprechender Deckung.

Thailand

Ein- und Ausfuhr von Devisen

Die Ein- und Ausfuhr ausländischer Devisen ist in unbegrenzter Höhe zulässig; Reisende müssen jedoch ein- oder auszuführende Beträge, die (insgesamt) den Gegenwert von US\$ 20.000,- übersteigen, deklarieren.

Die Ein- und Ausfuhr der **Landeswährung Bath (THB)** ist ebenfalls unbegrenzt gestattet. Bei der Einfuhr ist auch keine Anzeige erforderlich. Bei der Ausfuhr sind Beträge von THB 50.000,- bzw. THB 500.000,- (nur für die Ausfuhr nach Myanmar, Kambodscha, Laos, Malaysia und Vietnam) oder mehr zu deklarieren.

Vorsicht ist geboten vor in Umlauf befindlichem Falschgeld. Es wird empfohlen, Geld nur in autorisierten Wechselstuben zu tauschen.

Wechselkurs/„Faustformel“

40 Bath	ca.	1,00 €
100 Bath	ca.	2,50 €
500 Bath	ca.	12,00 €
4000 Bath	ca.	100,00 €

Es empfiehlt sich bei Ankunft in Bangkok am Flughafen eine „Erstration“ in BAR in einer Wechselstube zu wechseln. Weitere Beträge können dann im Land mit der Kreditkarte (Pin) (Master oder Visa) problemlos getauscht werden. Die neuen V-Pay-Karten werden in Thailand nicht akzeptiert.

Antiquitäten

Die Ausfuhr bestimmter Antiquitäten (z. B. Buddhafiguren oder –bilder) ist nur mit Genehmigung des Fine Arts Department erlaubt. Nähere Informationen hierzu sind bei der thailändischen Botschaft in Berlin oder den thailändischen Zollbehörden erhältlich.

Souvenirs

Die Ausfuhr von bestimmten Lederprodukten (z. B. Elefant, Krokodil, Schlangen) und Elfenbein sowie deren Einfuhr nach Deutschland unterliegen dem Washingtoner Artenschutzabkommen. Es wird dringend empfohlen, sich darüber vor dem Kauf zu informieren.

Zigaretten

Zigaretten dürfen nur bis zu max. 200 Stück pro Person in Thailand eingeführt werden. Bei Überschreiten der Höchstgrenze kann eine Geldstrafe in zehnfacher Höhe des Warenwerts verhängt und die Ware konfisziert werden.

Die Einfuhr von sog. Verdampfern, z.B. **E-Zigaretten, E-Barakus, und Zubehör nach Thailand ist verboten** und kann mit Gefängnisstrafe bis zu 10 Jahren bestraft werden. Der Verkauf oder Kauf von E-Zigaretten oder sonstigen Verdampfern kann mit einer hohen Geldstrafe oder Haftstrafe bis zu fünf Jahren belegt werden.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

Die Zollbestimmungen für Deutschland können Sie auf der Website des deutschen Zolls www.zoll.de einsehen oder telefonisch erfragen.

Kambodscha

Ein- und Ausfuhr von Devisen

Einfuhr/Ausfuhr von Devisen ab 10.000,- US-\$ müssen deklariert werden.

Währungseinheit in Kambodscha ist der Kambodscha Riel (KHR). Diese Währung werden Sie allerdings nicht umtauschen, da in vielen Geschäften nur der der US\$ akzeptiert wird.

Deshalb: In Kambodscha bezahlen Sie mit US-\$, die Sie am besten bereits zu Hause bei Ihrer Bank besorgen.

Einfuhr-/Ausfuhrbeschränkungen auf Alkohol und Zigaretten für den persönlichen Bedarf gibt es nicht. In der Praxis werden i.d.R. jedoch maximal 1,5 l Alkohol bzw. zehn Päckchen Zigaretten bei der Einreise zugelassen.

Wertgegenstände wie Schmuck und Fotoausrüstung sollten Sie auf der Zollerklärung angeben.

Buddhafiguren egal welchen Alters (ausgenommen sind die in Souvenirshops verkauften Figuren) und Gegenstände, die älter sind als 50 Jahre, dürfen nicht ausgeführt werden. Nicht eingeführt werden dürfen Drogen, Waffen und pornographische Literatur.

Alle Gepäckstücke werden bei der Einreise durchleuchtet. Bitte beachten Sie, dass der Drogenbesitz und -handel in Südostasien auch bei sehr geringen Mengen mit lebenslängliche Haftstrafen oder oft auch mit der Todesstrafe geahndet werden können.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

Die Zollbestimmungen für Deutschland können Sie auf der Website des deutschen Zolls www.zoll.de einsehen oder telefonisch erfragen.

Vietnam

Ein- und Ausfuhr von Devisen

Bargeld ausländischer Währungen im Wert über 5.000,- US-Dollar und Bargeld der vietnamesischen Währung Dong (VND oder D) im Wert über 15 Mio. Dong muss deklariert werden. Es gibt beim Dong Scheine und Münzen. Wir empfehlen die Mitnahme von Euro in bar, die in Banken problemlos getauscht werden. Aber auch mit der Kreditkarte können Sie an vielen Geldautomaten in Landeswährung abheben. In Saigon wird auch in vielen Geschäften u. Restaurants der US\$ akzeptiert.

Wechselkurs/“Faustformel“

25.000 Dong ca.	1,00 €
100.000 Dong ca.	4,00 €
250.000 Dong ca.	10,00 €
500.000 Dong ca.	20,00 €
2.500.000 Dong ca.	100,00 €

Bei Einreise können folgende Gegenstände zollfrei eingeführt werden:

- 200 Zigaretten oder
- 100 Zigarren oder
- 500 g Tabak sowie
- 1,5 l Alkohol über 22 % oder 2 l Alkohol unter 22 %

Persönliche Gegenstände können zollfrei eingeführt werden. Als persönliche Gegenstände zählen solche Gegenstände, die man in angemessener Anzahl und Menge unter Berücksichtigung von Zweck und Dauer der Reise benötigt bzw. mit sich führt. Darüber hinaus gehende Gegenstände sind zu verzollen, wenn sie den Wert von 5 Mio. Dong übersteigen.

Gold- bzw. Goldschmuck über 300 Gramm muss deklariert werden.

Tee kann bis zu 5 kg importiert werden, Kaffee bis zu 3 kg. Persönliche Gegenstände können eingeführt werden. Die o.a. Regelungen gelten für Personen über 18 Jahre.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

Die Zollbestimmungen für Deutschland können Sie auf der Website des deutschen Zolls www.zoll.de einsehen oder telefonisch erfragen.

Sperrung von Mobilfunk-, EC- und Kreditkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- und/oder Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen (unabhängig vom ausstellenden Bankinstitut/Anbieter):

Innerhalb Deutschlands (kostenfrei):

116116 oder 030-40504050

Aus Thailand, Kambodscha und Vietnam (Kosten lt. Anbieter):

0049-116116 oder 0049-30-40504050 (ohne Gewähr, Stand Oktober 2017)

Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de

Einreisebestimmungen

Wichtig bei Reisebuchung: Allgemeiner Hinweis zu den Einreisebestimmungen

Für die Einhaltung der Einreisebestimmungen ist grundsätzlich jeder Reisende selbst verantwortlich. Hohe Zusatzkosten können entstehen bei Nichtbeachtung.

Thailand

Zur Einreise nach Thailand benötigen Touristen einen gültigen Reisepass, der bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig ist. Bei Aufenthalten von einer Dauer bis zu 30 Tagen ist für deutsche Staatsangehörige kein Visum erforderlich.

Passagiere nach Thailand müssen für die Einreise pro Person eine Einreise- und eine Ausreisekarte ausfüllen. Die Einreisekarte ("Arrival Card") erhalten Sie während Ihres Fluges von den Flugbegleitern.

Kambodscha

Zur Einreise nach Kambodscha benötigen Sie ein Visum.

Wir empfehlen ein so genanntes „Visa upon arrival“ (=Visum bei Ankunft). Das Visa Upon Arrival für Kambodscha bekommen Sie an der Grenze. Ihr Reiseleiter vor Ort in Thailand bereitet Sie hier gut vor. Wichtig:

Für die Beantragung vor Ort führen Sie bitte folgende Dokumente mit sich:

- * Ihren gültigen Reisepass
- * 1 Passbild
- * Gebühr von z.Zt. 35 US\$ in bar und passend abgezahlt

Vietnam

Zur Einreise nach Vietnam ist ein Reisepass erforderlich. Der Pass muss noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig sein.

Seit dem 01. Juli 2015 ist für deutsche Staatsangehörige die Einreise nach Vietnam (bei direkter Einreise aus Deutschland!!!) für einen Aufenthalt bis maximal 15 Tage visumfrei möglich. Für Ihre Reise müssen Sie also vorab kein Visum beantragen. Sollten Sie jedoch eine Verlängerung in Vietnam gebucht haben, durch welche Sie erneut in das Land einreisen, benötigen Sie weiterhin ein Visum. Die Möglichkeit der visumfreien Einreise ist für deutsche Staatsangehörige zunächst bis zum 30.06.2018 befristet.

Dennoch: Visa ja / Visa nein. Es gibt Regionen und Grenzen, die das Einreisen nach Vietnam ohne Visa kompliziert gestalten. Insbesondere ist dies so, wenn Sie von Kambodscha nach Vietnam einreisen. Wir weisen daher darauf hin, dass es unserer Partner-Agentur vor Ort in Kambodscha überlassen bleibt – die Entscheidung für ein Visa zu beantragen oder nicht. Es nützt uns leider herzlich wenig, wenn wir an der Grenze „stundenlang“ stehen, weil ohne Visa nicht abgefertigt wird.

Deshalb sollten Sie mit beiden Möglichkeiten rechnen: Ohne Visa oder evtl. leider doch mit dem teuren Visa für 65,00 US\$. Wenn das so ist, dann übernimmt unser Partner vor Ort die Beantragung für Sie.

Für die Beantragung vor Ort führen Sie bitte folgende Dokumente mit sich:

- * Ihren gültigen Reisepass
- * 1 Passbild
- * Gebühr von z.Zt. 65 US\$ in bar

Nehmen Sie also bitte von zu Hause mind. 2 Passbilder (1 x Kambodscha 1 x Vietnam) zur Sicherheit mit.

Gesundheit – Impfbestimmungen – Stechmücken - Sonnenbrand

Bei der Direkteinreise aus Europa sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Sie sollten jedoch auf jeden Fall die üblichen Impfungen wie Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfungen überprüfen und gegebenenfalls auffrischen. Ebenfalls empfehlenswert ist der Impfschutz gegen Hepatitis A und B. Eine Malaria-Prophylaxe wird empfohlen. Fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Ihr Gesundheitsamt. Sie sollten stets Prophylaxe gut überlegen und das Risiko abschätzen. Bitte bedenken Sie, dass sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können.

Sie sollten dennoch bei Stechmücken (Gefahr der Infektion z.B. Dengue-Fieber) folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen:

- körperbedeckende Kleidung
- insektenabweisende Mittel für die Haut
- insektenabweisende Mittel für den Schlafplatz
- in der Dämmerung und während der Nacht in mückengeschützten Räumen aufhalten
- insektenabweisende Mittel für die Kleidung
- Schlafplatz – wenn ein Moskitonetz vorhanden ist – auch verwenden

Sonnenbrand

Eine Gefahr die Ihnen in allen tropischen Ländern droht. Tragen Sie entsprechende Kleidung mit Hut und Sonnenbrille. Auch eine Sonnenschutzcreme mit hohen Lichtschutzfaktor unbedingt mitnehmen.

Klima

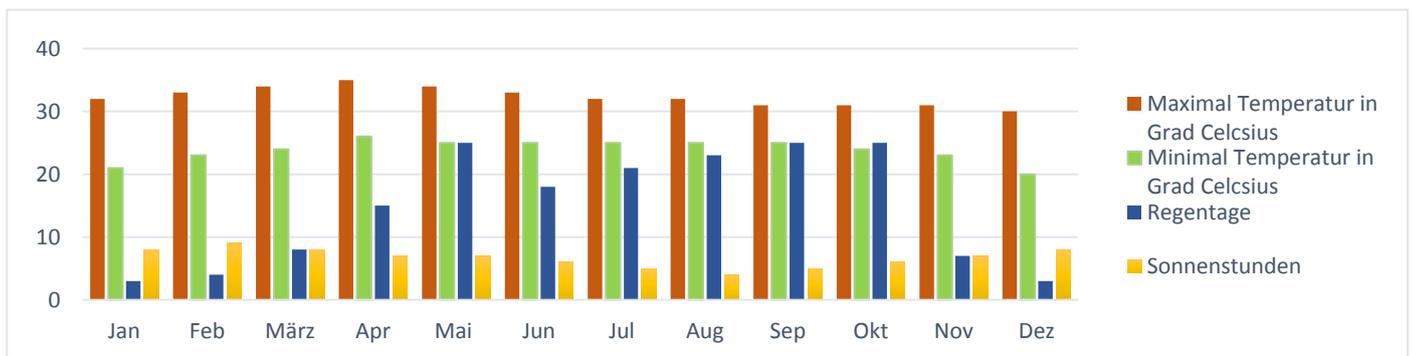
Die Reiseländer Thailand, Kambodscha und Vietnam liegen in der tropischen und subtropischen Klimazone.

Thailand:

Das Klima ist tropisch und es gibt hier den berühmten Monsunregen. Die Temperaturen liegen ganzjährig über 18° C. Jahreszeiten werden nicht wie bei uns über Temperaturunterschiede bestimmt, sondern über die monatlichen Niederschlagsmengen.

Von November bis Februar führen die vorherrschenden Nord- bis Nordostwinde trockene und kühle Luft heran, in der Zeit des Vormonsuns, von März bis Mai, herrschen die höchsten Temperaturen (oft deutlich über 35° C), von Juni bis September haben wir Monsunzeit mit viel Regen.

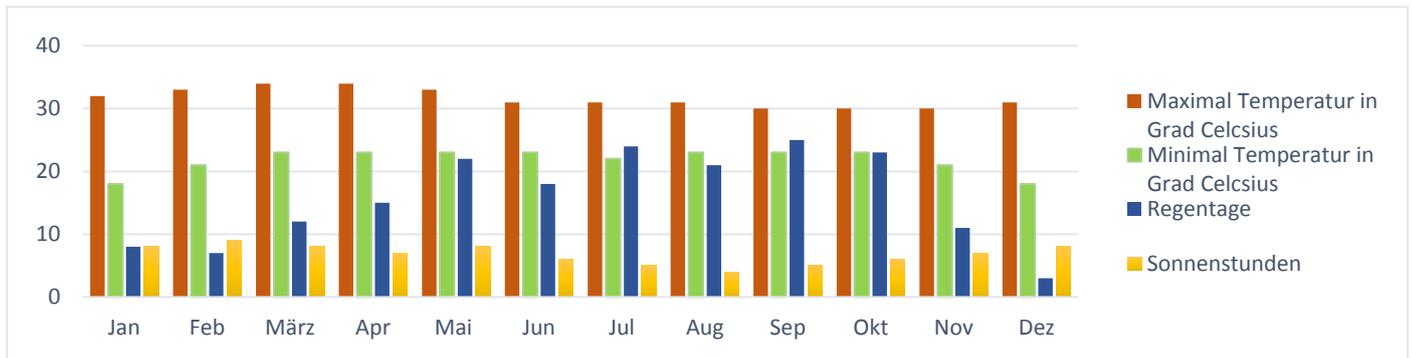
Klimatabelle Bangkok:



Kambodscha:

Kambodscha besitzt tropisches Monsunklima. Die jährliche Durchschnittstemperatur beträgt etwa 27 Grad. In den Monaten Juni bis Oktober bringt der Südwestmonsun strenge Winde, hohe Luftfeuchtigkeit und starke Regenfälle mit sich, welche in der Regel in den Abendstunden auftreten und nach etwas 1-3 Stunden wieder aufhören. Es empfiehlt sich deshalb stets einen Regenschirm oder eine Regenjacke dabei zu haben. Von November bis Mai wird das Wetter vom trockenen Nordostmonsun bestimmt, der zunächst von angenehmen Temperaturen bestimmt ist. Die Monate März und April sind die heißesten mit Tagestemperaturen um die 35 Grad.

Klimatabelle Siem Reap (Angkor) und Phnom Penh:



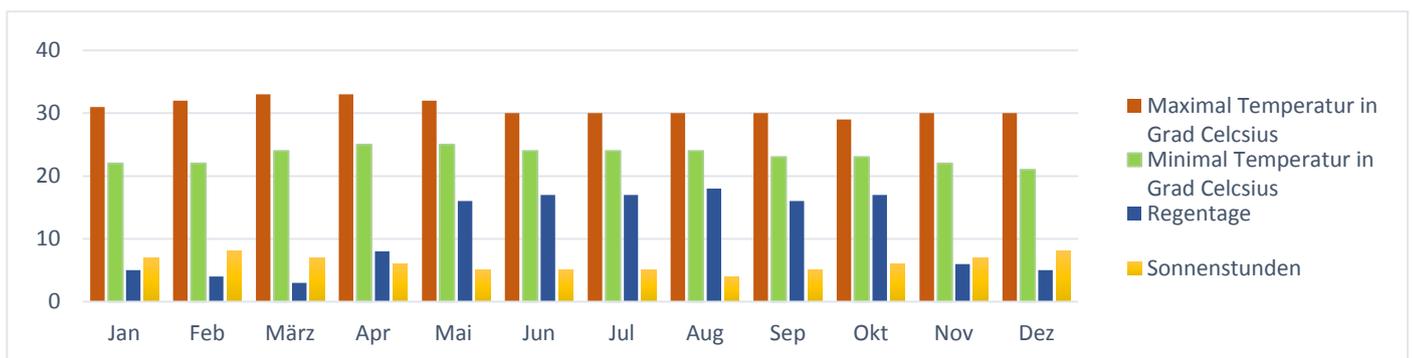
Vietnam:

Das Klima unterscheidet sich erheblich zwischen Nord- und Südvietnam. Der Norden weist ein gemäßigtes tropisches Wechselklima auf, in dem eine kühle Jahreszeit von November bis April und eine heiße von Mai bis Oktober herrscht.

Der Süden ist tropisch. Während des ganzen Jahres ist es warm bis heiß, allerdings von November bis Januar etwas kühler. Von Februar bis Mai ist es eher heiß und zwischen Mai und Oktober ist mit einer Regenzeit zu rechnen. Während dieser wüten Taifune, die besonders im Mekongdelta, aber auch in anderen Küstenregionen (z. B. Halongbucht) Verwüstungen und Überschwemmungen anrichten können.

Die Wetterscheide zwischen diesen Gebieten bildet der Wolkenpass nördlich von Đà Nẵng.

Klimatabelle Saigon/Ho Chi Minh Stadt:



Nebenkosten

Für nicht im Reisepreis enthaltene Mahlzeiten, Getränke und Snacks sollten Sie ca. 15-20 EUR pro Tag in Ihr Reisebudget einkalkulieren.

Trinkgelder sind freiwillige Leistungen. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich sind.

Sprache

Sprache in Thailand:

Die Amtssprache in Thailand ist Thai. Thai ist eine sogenannte Tonsprache, die meist einsilbigen Wörter erlangen durch Aussprache in unterschiedlichen Tonhöhen und Tonverläufen gänzlich unterschiedliche Bedeutungen. Dies macht so eine Sprache auch sehr schwer zu erlernen. Dennoch brauchen Sie keine Angst zu haben, in den Touristischen gebieten sprechen viele Thais auch Englisch.

Sprache in Kambodscha:

Die Amtssprache Kambodschas ist die Khmer-Sprache, auch Kambodschanisch oder einfach nur Khmer genannt. Khmer ist zum Vergleich des Thai keine Tonsprache.

Sprache in Vietnam:

Vietnamesisch ist die Amtssprache in Vietnam.

Obwohl Vietnamesisch nicht mit Chinesisch verwandt ist, besteht sein Wortschatz zu rund 70% aus Wörtern chinesischen Ursprungs. Wie die Thai Sprache ist Vietnamesisch auch eine Tonsprache.

Telefon

Bitte bedenken Sie, dass Sie in einem anderen Kontinent sind. Ob in Thailand, Kambodscha oder auch in Vietnam funktioniert Ihr Handy nahezu problemlos!

Schalten Sie unbedingt an Ihrem Handy das Roaming aus! Beim Smartphone/Iphone gelangen Sie über Einstellungen Mobile Daten im Regelfall darauf.

Wenn Sie das Roaming nicht abschalten, kann das zu Hause für zu einer bösen Überraschung Ihrer Telefon-Rechnung bedeuten.

In den meisten Hotels können Sie sich kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr ins WLAN einloggen.

Inlandsgespräche sind von den zahlreichen Telefonzellen aus möglich. Telefonkarten gibt es bei den Postämtern. Auslandsgespräche sind von den großen Postämtern und vom Hotel aus möglich. Von Postämtern ist es möglich für 1US\$/Minute nach Deutschland zu telefonieren (teilweise mit 3 Minuten Gesprächszeit). Es gibt auch Telefonkarten (UniphoneKards), die allerdings nur bei speziellen Telefonen (meist in größeren Hotels) funktionieren. Die Vorwahl für Deutschland ist 0049, für die Schweiz 0041 und für Österreich 0043. Danach ist jeweils die Null der Ortsvorwahl wegzulassen. Sie können auch vom Hotel aus telefonieren, bedenken Sie aber, dass das Telefonieren dann oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobilfunktelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

Unterbringung / Hotelliste

Wir sind für eine transparente Darstellung unserer Leistungen. Die hier aufgeführten Hotels sind ein Querschnitt unserer Hotels auf dieser Reise. Es kann aber stets auch einmal zu einer Änderung vor Ort kommen. Folgende Hotels sind auf dieser Radreise geplant:

Bangkok:	Grand President Hotel
Rayong:	Princess Resort
Chantaburi:	Maneechan Resort
Pailin:	Meomoria Palace Resort
Battambang:	Classy Hotel
Siem Reap:	Angkor Boutique-Hotel
Phnom Penh:	Frangipani Royal Palace Hotel
Takeo:	Daukeo II Hotel
Chau Doc:	Chau Pho Hotel
Can Tho:	Ninh Kieu Hotel
Tra Vinh:	Cuu Long Hotel oder Nha Khach Hotel Nha Khach
Saigon:	Avanti Hotel

Verpflegung

Auf dieser Aktivreise werden Sie von unserem Partner vor Ort während der Radreise bestens versorgt. Sie haben dadurch nahezu „Vollpension“. Also benötigen Sie auf dieser Reise für extra Verpflegung nur zusätzliches Geld bei Übernachtung/Frühstück in Bangkok und in Saigon und für Getränke beim Essen auf der ganzen Reise. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen z.B. (F/M/A) = Vollpension oder (F/-/A = Halbpension).

Essen und Trinken

Wasser sollte generell vor der Benutzung zum Trinken, Zähneputzen etc. entweder abgekocht oder anderweitig sterilisiert werden. Milch ist nicht pasteurisiert und sollte ebenfalls abgekocht werden. Milchprodukte aus ungekochter Milch sollten ebenso wie Schweinefleisch, rohe ungewaschene Salate und Gemüse, Mayonnaise und ungeschältes Obst vermieden werden. Fleisch- und Fischgerichte nur gut durchgekocht (nicht medium) und heiß serviert essen. Keine frischen Fruchtsäfte mit Eis „auf der Straße“ trinken. In den Hotels oder Lodges können Sie Obst und Säfte jederzeit genießen.

Wasser/Getränke/Eiswürfel

Kaum ein Getränk wird in Asien ob Kambodscha, Thailand oder Vietnam ohne Eiswürfel zu sich genommen. In zahlreichen Foren und Reiseberichten wird versucht uns zu beruhigen vor der „Angst vor Montezumas Rache“ zu haben. Eiswürfel würden angeblich fast überall und prinzipiell aus gereinigtem Trinkwasser hergestellt. Auch auf abgelegenen Dörfern gibt es keinen Grund den Genuss von Eiswürfeln abzulehnen.

Liebe Reisefreunde wir raten Ihnen: Verzichten Sie – schon Ihrem Magen wegen bitte auf Eiswürfel im Getränk!

Thailand: Thypisches Thaiessen (Thaifood) ist vor allem eins: Scharf! In den meisten Regionen, die vom Tourismus leben, sind die Rezepte jedoch inzwischen so angepasst, dass man als Besucher die Speisen ohne Probleme essen kann. Wenn man es scharf haben möchte, muss man es extra bestellen. Dennoch sollten Sie mit „scharf“ vorsichtig sein. Lieber sagen Sie: „mei pet“ – also nicht scharf. Und noch eines „suk suk“ sollten Sie ebenso grundsätzlich sagen, das heißt bitte Essen gut durch und nicht medium. Die wichtigsten Gerichte sind vor allem **Thai Curries**. Diese haben allerdings nichts mit dem in Deutschland bekannten gelben Curry Gewürz zu tun. Diese gibt es in zahlreichen verschiedene Richtungen mit einer Hauptzutat der Currypaste, die es sogar in verschiedenen Farben (rot, grün, gelb) und natürlich Geschmäckern gibt. Diese Pasten bestehen aus Chilis u. vielen thailändischen Gewürzen.

Rot: sehr sehr scharf – wird zu Hühnchen, Schwein, Fisch oder Gemüse gegessen.

Grün: trotz der angenehmen Farbe – noch schärfer als der rote Curry!!!

Gelb: fast angenehm und für uns Europäer gut zu essen.

Weiter werden in Thailand gerne die „**Thai-Suppen**“ gegessen. Die Thais lieben ihre Suppen. Über all können Sie auch kleine Garküchen am Straßenrand auffinden und die sehr guten Nudelsuppen essen.

Ein beliebtes Thaigericht ist Pad Thai. Das sind gebratene Reismudeln mit Sojasprossen und einer sehr leckeren Sauce. Diese sind auch nicht scharf.

Gute und beliebte Gerichte aus dem Wok sind im Regelfall nicht so scharf und sehr beliebt. Z.B. Huhn mit Cashewkernen oder auch süß-saure Gerichte. Aber auch Fische, gebratene Hühnchen vom Grill sind beliebt.

Das **Essen auf Spießen** zu grillen ist fast schon ein „Volkssport“. In den Garküchen finden Sie allerlei Spießen.

In Thailand gibt es an jeder Ecke frisches Obst zu kaufen. Ananas u. Mango schmecken einfach viel besser als zu Hause.

Wein wächst in Thailand nicht. Aber Sie erhalten flächendeckend das bekannteste Thai-Bier namens „Singha“. Eisgekühlt mögen wir Europäer das etwas leicht süßliche Bier am liebsten.

Die kambodschanische Küche wird häufig als „Thai-Küche ohne Schärfe“ bezeichnet und basiert hauptsächlich auf Fisch und Reis, gekochtem und gedämpften Fleisch, Geflügel mit Gemüse, Shrimps und frittierten Meeresfrüchten. An der kambodschanischen Küche scheiden sich etwas die Geister. Manch einer sagt, die Küche ist bei seinen Nachbarn „zusammengeklaut“ nur eben nicht so gut.

In der kambodschanischen Küche werden hauptsächlich Gemüse wie Pilze, Pak Choi, Kohl, Babymais, Bambussprossen, Ingwer und chinesischer Brokkoli verwendet. Es finden sich aber auch bei uns eher unbekanntes Gemüsesorten wie Luffa (Schwammkürbis), Spargelbohnen oder Balsambirnen (ein Kürbisgewächs). Fast alle Gerichte der kambodschanischen Küche werden mit Prahok, einer Würzsoße

aus fermentiertem Fisch oder mit Kapik aus fermentierten Shrimps gewürzt. Typische Gerichte der kambodschanischen Küche sind u. a. Omlar Machou Banle (Säuerliche Fischsuppe), Somlar Machou Bangkang (Säuerlich-scharfe Krabbensuppe), Somlar Chapek (Suppe mit Schweinefleisch und Ingwer), Num Banh Choc (das typische kambodschanische Frühstück, eine Fischsuppe mit Reisnudeln), Khao Poun (Reisnudeln in Kokossauce), Hamok bzw. Amok (Fischcurry in Kokosmilch gekocht), Sach Mon Chha Khnhei (Pfannengerührtes Hähnchen mit Ingwer) und Choeeng Chomni Chrouc Chean (Gebratene Spareribs). Wie in anderen asiatischen Küchen auch, ist es in der kambodschanischen Küche unüblich, eine westliche Speisenfolge mit Vor-, Haupt- und Nachspeise einzuhalten. Es kommen alle Gerichte gemeinsam auf den Tisch, auch die Suppe, die bei keinem kambodschanischen Mahl fehlen darf. Gegessen wird mit Gabel, Löffel und Esstäbchen.

Vietnam ist auch heute noch überwiegend ein Agrarland: Reis, Sorghum, Mais, Maniok, Süßkartoffeln, Obst, Gemüse, Kaffee und Tee sind Hauptanbauprodukte – hervorragende Voraussetzungen für eine der besten Küchen der Welt. „Pho“ – eine Reisnudelsuppe mit Huhn, Rind oder Schwein – ist das verbreitetste vietnamesische Gericht. Eine andere klassische Speise ist die gebratene Frühlingsrolle. Im Süden wird sie „Cha gio“ genannt, im Norden „Nem“.

Das dünne Reispapier wird je nach Wunsch mit Rindfleisch, Huhn, Schweinefleisch, Krabbenfleisch oder verschiedenen Gemüsearten gefüllt. Sehr beliebt sind aber auch „Cha Cha“ – über Holzkohle gegrillter entgräteter Fisch, „Muc xao chua ngot“ – Tintenfische, süß-sauer gebraten, sowie „Tom xao mia“ – Riesengarnelen, gebraten mit Zuckerrohr. Getränke sind Bier und Reisschnaps, pur oder mit Kräutern. Als „Ruou Thuoc“ – Medizinwein – ist der Reisschnaps auch bei Frauen sehr beliebt.

Wichtige Adressen (ohne Gewähr): Hier die Deutschen und Schweizerischen Vertretungen

Wichtige Adressen

<p>Thailändische Botschaft in Deutschland: Lepsiusstr. 64-66 12163 Berlin Tel.: (030) 794 810 Fax: (030) 794 81 511 Internet: http://thaiembassy.de/site/index.php/de</p>	<p>Deutsche Botschaft in Thailand: 9 South Sathorn Road Bangkok 10120 Postanschrift: PO Box 2595, Bangkok 10500 Tel.: (00662-2) 287 90 00 Fax: (00662-2) 287 1776 Internet: http://www.bangkok.diplo.de/Vertretung/bangkok/de/Startseite.html Mail: info@bangkok.diplo.de</p>
<p>Royal Thai Embassy in der Schweiz: Kirchstr. 56 3097 Liebefeld bei Bern Tel.: (41-31) 970-3030-34 Fax: (41-31) 970-3035 eMail: thai.bern@bluewin.ch Internet: http://www.thaiembassy.ch</p>	<p>Schweizerische Botschaft in Thailand: 35 North Wireless road (Thanon Witthayu Nuea) Lumphini, Pathum Wan Bangkok 10330 Tel.: (00662-2) 674 6900 Fax: (00662-2) 674 6901 Internet: https://www.eda.admin.ch/countries/thailand/de/home/vertretungen/botschaft.html Mail: ban.vertretung@eda.admin.ch</p>

<p>Königliche Botschaft von Kambodscha Benjamin-Vogelsdorff-Str.2 13187 Berlin Tel.: 030 - 4863 7901 Fax: 030 - 4863 79 73 Internet: http://www.kambodscha-botschaft.de E-Mail: rec-berlin@t-online.de</p>	<p>Deutsche Botschaft in Kambodscha: No. 76-78, Street 214 (= Rue Yougoslavie) P.O. Box 60, Phnom Penh Tel.: (00855-23) 21 61 93, 21 63 81 Fax: (00855-23) 42 77 46 Internet: http://www.phnom-penh.diplo.de/</p>
--	--

<p>Königliches Generalkonsulat von Kambodscha Winterthurerstr. 549 8051 Zürich Switzerland Tel.: 044 887 27 27 Fax: 030 - 4863 79 73 Internet: http://www.cambodiaconsulate.ch/ E-Mail: nur Kontaktformular möglich Siehe Webseite cambodiaconsulate.ch</p>	<p>Schweizer Vertretung in Kambodscha: Konsularbezirk: Thailand, Kambodscha, Laos, Malaysia und Myanmar Botschaft Bangkok Embassy of Switzerland 35 North Wireless road (Thanon Witthayu Nuea) Lumphini, Pathum Wan Bangkok 10330 Tel.: (00662-2) 674 6900 Fax: (00662-2) 674 6901 Internet: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/kambodscha/schweizer-vertretunginkambodscha.html Mail: ban.vertretung@eda.admin.ch</p>
--	--

<p>Botschaft von Vietnam in Deutschland: Elsenstr. 3 12435 Berlin Tel.: (030) 536 30 108 Fax: (030) 536 30 200 Internet: http://www.vietnambotschaft.org/startseite/</p>	<p>Deutsche Botschaft in Vietnam: 29 Tran Phu PO Box 39 Hanoi Tel.: 0084 4 845 38 36 / 37 Fax: 0084 4 845 38 38 Internet: http://www.hanoi.diplo.de/Vertretung/hanoi/de/Startseite.html</p>
--	--

<p>Botschaft von Vietnam in der Schweiz Schlösslistr. 26 3008 Bern Tel. 0041-31 388 78 78, Fax. 0041-31 388 78 79 Internet: http://www.vietnam-embassy.ch/ E-Mail: vietsuisse@bluewin.ch</p>	<p>Schweizer Vertretung in Vietnam: Embassy of Switzerland Hanoi Central Office Building 15th Floor 44B Ly Thuong Kiet Street Hanoi Vietnam PO Box 39 Hanoi Telefon Zentrale +84 24 3934 6589 Fax Zentrale +84 24 3934 6591 Internet: https://www.eda.admin.ch/hanoi E-Mail: han.vertretung@eda.admin.ch</p>
---	---

Wichtige Festtage:

Vietnam – „Tet“ ist Vietnams Neujahrsfest und wird jährlich im späten Januar oder frühen Februar gefeiert. Es kann faszinierend sein, diesem Event beizuwohnen, aber auch frustrierend, weil u.a. einige Geschäfte geschlossen haben und der Verkehr stärker als normal ist. Bitte beachten Sie, dass wir alle Anstrengungen unternehmen, um Beeinträchtigungen zu vermeiden, jedoch ist in diesen Tagen eine flexible, offene Einstellung unserer Reisegäste sehr willkommen.

Kambodscha – Hier gilt gleiches, besonders zum Khmer-Neujahr (3 Tage Mitte April), Pchum Ben (3 Tage Anfang Oktober) und zum Wasserfestival (3 Tage Ende November). Während dieser Phasen bitten wir Sie um Geduld. Betrachten Sie diese Momente als eine Möglichkeit, mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen. Bitte beachten Sie, dass die Santuk-Seidenraupenfarm an wichtigen Feiertagen der Khmer geschlossen ist.

Strom / Adapter:

Wir haben diese Reise getestet. Sie benötigen auf der ganzen Reise **keinen Adapter** oder ähnliches.

Dennoch:

In **Thailand** und **Vietnam** beträgt die Stromspannung 220 Volt und es wird in der Regel kein Adapter benötigt. Deutsche Gerätestecker wie sie an den meisten Rasierern oder Ladegeräten etc. zu finden sind, passen normalerweise problemlos.

In **Kambodscha** sind Netze mit 220 Volt aber auch mit 110V vorhanden. Außerdem werden verschiedene Steckervarianten, meist mit dreipoligen britischen Flachkontakten oder runden französischen Kontakten, verwendet. In der Regel lassen sich die Steckdosen jedoch problemlos auch mit deutschen Steckern benutzen. Mit der Mitnahme eines möglichst vielseitigen Reiseadapters ist man im Zweifelsfall jedoch auf der sicheren Seite. Kürzere Stromausfälle sind insbesondere in der Trockenzeit keine Seltenheit. In manchen Teilen des Landes kann es sein, dass keinerlei Elektrizität zur Verfügung steht.

Fotografie

In Indochina gilt überall:

Wir möchten Sie bitten Menschen zurückhaltend und respektvoll oder nur mit deren Einverständnis zu fotografieren. Manche lassen sich aus religiösen Gründen nicht fotografieren, andere gestatten es nur gegen Bezahlung. Generell verboten ist das Fotografieren von militärischen Anlagen, Flugplätzen, Bahnhöfen, Brücken, Polizeistationen, usw.

Bekleidung

Bei Besuchen in Tempeln sollte dezente Kleidung getragen werden wo Schultern und Knie bedecken. Kurze Hosen oder Röcke sowie schulterfreie Oberbekleidung sollten im Gepäck bleiben. Schuhe sowie jegliche Art von Kopfbedeckung sollte vor Eintritt ausgezogen bzw. abgenommen werden. Denken Sie daran, dass Sie auch während der Radtouren Zugriff auf diese Kleidung haben. Entweder Sie nehmen diese selber in einem kleinen Rucksack mit oder Sie deponieren sie im Begleitfahrzeug.

Außerdem zu beachten...

- Jeglicher Körperkontakt mit Mönchen (insbesondere Frauen) muss auf jeden Fall vermieden werden.
- Richten Sie niemals ihre nackten Fußsohlen oder ihren Finger auf eine Person oder Buddhafigur, da dies als äußerst herablassende Geste empfunden wird.
- Berühren Sie niemals einen Menschen am Kopf, besondere Vorsicht bei Kindern, man glaubt, dass dadurch die Seele verloren geht.

Tuk-Tuk-, Moped- und Cyclofahrer

In Bangkok werden Sie wohl die schönsten und „luxuriösesten“ Tuk-Tuk vorfinden. Wenn Sie also Zeit haben, „erledigen“ Sie das bereits in Bangkok. In Kambodscha und Vietnam sind die Gefährte definitiv nicht mehr so schön.

Bei einem Rundgang durch die Städte Bangkok, Phnom Penh oder Saigon werden Sie an jeder Ecke und bei jeder Gelegenheit von wartenden oder vorbeifahrenden Tuk-Tuk-, Moped- oder Cyclofahrern angesprochen werden, welche Ihnen ihre Fahrdienste anbieten. Dies kann eine Zeit lang recht lustig, nach längerer Zeit jedoch auch etwas nervenaufreibend sein. Bleiben Sie dennoch freundlich, sollten Sie die Stadt lieber zu Fuß erkunden wollen. Ein Lächeln und ein „No Thank you“ überzeugt die Männer schnell und zaubert auch meistens ein Lachen auf deren Gesicht.

Die Fahrer selbst verdienen sich mit ihren Fahrdiensten ihren Lebensunterhalt und sind quasi das örtliche Nahverkehrssystem.

Preislich gesehen sind Mopeds die günstigste Variante. Cyclos sind etwas teurer und Tuk-Tuk-Fahrer verlangen die höchsten Preise. Allerdings sind aus Sicherheitsgründen letztgenannte vorzuziehen.

Preise: Die Preise sind stets bei starker Nachfrage hoch, bei schwacher Nachfrage günstig. Sie sollten stets mit den Fahrern den Preis fest aushandeln. Am besten schreiben Sie diesen auf ein Blatt Papier. Nie sollten Sie einfach einsteigen und sich chauffieren lassen. Dann kann es richtig unangenehm teuer werden.

Zeit

Die Zeitverschiebung nach Mitteleuropa beträgt plus 6 Stunden, während der Sommerzeit plus 5 Stunden. Sie sollten hier insbesondere daran denken, wenn Sie Ihre Lieben zu Hause am Abend anrufen. Wenn es bei Ihnen in Bangkok 19.00 Uhr ist, dann schläft ganz Deutschland bereits.....

Ein letztes Wort

Jedes Land fordert vom Reisenden eine gewisse Toleranz, um sich auf Land und Leute und deren Sitten und Gebräuche einzustellen. Jedoch genau diese Sitten, Gebräuche und Lebensarten machen eine Reise ins [nahe oder ferne] Ausland auch so erstrebenswert. Auch dann, wenn damit Einschränkungen [Unterbringung, Verpflegung, Wegbeschaffenheit, etc.] in Kauf genommen werden müssen. Daher bedenken Sie bitte: Wir sind stets bemüht, Ihnen auch bei Auslandsreisen den gewohnten Standard zu bieten, doch trotz aller Bemühungen müssen wir/Sie auch gewisse Abstriche hinnehmen. So sind je nach Reiseland und Region Art und Umfang des Frühstücks erheblich bescheidener als in Deutschland. Auch wenn es sich um eine Radreise handelt, dürfen Sie keinesfalls automatisch ein "Radlerfrühstück" z.B. mit Müsli und Vollkornprodukten erwarten. Aber auch die Ausstattung der Zimmer, z.B. Sanitäreinrichtungen oder Größe der Einzelzimmer, ist nicht in jedem Land gleich.

Sie sind Reiseerfahren und wissen genau, dass eine Reise in ferne Länder auch für Sie Änderungen für Gewohnheiten und Komfort bedeuten. Ab und zu werden Sie gefordert sein. Müdigkeit, Wetter und andere Eindrücke können auch belastend sein. Bewahren Sie Ruhe. Gehen Sie in sich und nehmen Sie einfach zur Kenntnis: Als Tourist geht es mir sehr gut. Für alles ist gesorgt. Während Sie Ihr Zimmer mit Du/Wc oft mit Klimaanlage und sonstigen Annehmlichkeiten beziehen, haben manche Menschen in Ihrem Reiseland nur eine Hütte zum Leben. Oder sie leben nur auf der Straße. Vergleichen Sie Ihren hervorragenden Standard auf der Reise mit den Örtlichen Gegebenheiten. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Erwartungen anzupassen und danken für Ihr Verständnis.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback nach der Reise. Senden Sie uns doch eine Kundenmeinung bzw. Kundenrezension per eMail oder Brief zu. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Meinung auf unserer Internetseite. Ihr Reiseteam von Launer-Reisen Aktiv.



**Launer.aktiv
reisen**

Wehlachstr. 5 | D - 73499 Wört | Tel.: 07964 - 92 1000 | Fax: 92 100 90
www.launer-reisen.de | info@launer-reisen.de

Platz für Ihre Notizen

Platz für Ihre Notizen

The banner features a yellow background with a red border. On the left, there is a stylized illustration of a person riding a bicycle, with a sun and birds above. On the right, there is a stylized illustration of a person skiing, with a sun and mountains above. The text 'Launer.aktiv reisen' is centered in a bold, red, sans-serif font. Below the banner, a dark red bar contains the contact information in white text.

**Launer.aktiv
reisen**

Wehrlachstr. 5 | D - 73499 Wört | Tel.: 07964 - 92 1000 | Fax: 92 100 90
www.launer-reisen.de | info@launer-reisen.de